

# Behindertensport und Publizität

Autor(en): **Grischott, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **20 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-930260>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Behindertensport und Publizität

G. Grischott

Der Behindertensport hat keine lange Tradition, er ist erst knapp 25 Jahre alt. In der Schweiz hat sich General Guisan grosse Verdienste um die Entstehung und Förderung des Behindertensportes erworben. Er regte die Gründung der Schweizerischen Arbeitsgruppe für Invalidensport an. Aus ihr ist der *Schweizerische Verband für Behindertensport SVBS* mit Sitz in Zürich hervorgegangen.

Der SVBS hat sich zu einer bedeutsamen Organisation entwickelt. In ihm sind über 80 *Sportgruppen* zusammengefasst. Solche Sportgruppen bestehen heute in allen Kantonen und bieten gegen 8000 Behinderten eine regelmässige Trainingsmöglichkeit. Die Aus- und Weiterbildung von fähigen Leitern und Hilfsleitern für diese Sporgruppen findet auch heute noch in verbandsinternen Aus- und Weiterbildungskursen statt.

In den vom Verband organisierten *zentralen Sportkursen* nehmen Schwimmen, Turnen und Skifahren den ersten Platz ein. Andere Sportarten wie Leichtathletik, Sitzball und Torball werden vor allem an *Wettkämpfen* betrieben.

In der Entwicklung des SVBS war und ist die *Aufklärungsarbeit* von allergrösster Bedeutung. In dieser Hinsicht sind die grossen Verdienste von *Presse, Radio und Fernsehen* unbestritten. Anerkennenswert sind auch die

vom Eidgenössischen Turnverein (ETV), von der Eidgenössischen Invalidenversicherung (IV) und von der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen (ETS) für den Behindertensport erbrachten Leistungen.

Eine bedeutsame Aufgabe im Rahmen der Publizität für den SVBS erfüllt sodann dessen eigenes Presseorgan *«Behindertensport – Sporthandicap»*. Die im 22. Jahrgang stehende Monatszeitschrift erscheint in deutscher und französischer Sprache und enthält auch einen Tessiner Regionalteil. Sie informiert die Behindertensportler und die am Behindertensport interessierte Öffentlichkeit umfassend über die vielfältigen Aktivitäten im SVBS. Im Interesse des Behindertensportes wäre ihr eine noch weit grössere Verbreitung zu wünschen.

So erfreulich es ist, dass es heute in der Schweiz gegen 8000 behinderte Sportler gibt, so bedenkenswert ist auch die Tatsache, dass in unserem Lande daneben rund 250'000 behinderte Nichtsportler zu verzeichnen sind. Es stellt eine wichtige *Öffentlichkeitsarbeit* dar, möglichst viele der Letztgenannten für eine sportliche Betätigung zu gewinnen.

---

*Anschrift des Verfassers:*

Giacomo Grischott  
7431 Ausser-Ferrera